

• **Deutscher Tee.** Die geringen Vorräte an Kaffee und Tee fordern immer dringender die Verwendung von einheimischen Ersatzmitteln. So entnehmen wir eine Reihe von erprobten Teepflanzen der kleinen Stuttgarter Flug-schrift „Deutscher Tee“ (Brands, Stuttgart, 25 Pfennig). Von der *Sunderose* werden die getrockneten grünen Blätter als Tee-Ersatz genommen, während die Fruchtkerne nach langem Kochen einen bei Blasenleiden zu nehmenden Tee liefern. Weniger bekannt ist, daß aus den längere Zeit zu kochenden Schalen der Haselnuß ein sehr schwacher Tee gewonnen wird. Ähnlich werden die getrockneten Apfel- und Birnschalen verwendet. Allein oder in Mischungen, die nach Belieben ausgeprobt werden können, nimmt man die Blüten der *Gartenrose*, der *Linde*, des *Solunders*, der *Schlehe*, der *Heide*, der *Schlüsselblume*, der *Weiß-Taubenei*, des *Märzveilchens*, des *Gänseblümchens*, der *Kamille* u. a. Blättertee liefern die *Brombeere*, *Himbeere*, *Erdbeere*, die *Schlehe*, der *Weiß-Born*, die jungen Blätter der *Heidel- und Preisel-beere*, des *Weidenrösschens*. Besondere Geschmacksstoffe enthalten *Walnußblätter*, die *Schwarze Johannisbeere*, der *Waldmeister*, das *Rud-gras*, das den würzigen Duft des Heus hervorruft, die *Münzen*, der *Salbei*, der *Thymian*, die *Schafgarbe*. Diese Auswahl ist in der genannten Flug-schrift noch etwas reicher, wird auch durch einige Kaffee-Ersatzmittel ergänzt. Jede Pflanze ist abgebildet und das Ganze ist obendrein noch in eine tabellarische Uebersicht gebracht, so daß die allgemeine Brauchbarkeit noch erhöht wird.